

Neues aus der Industrie

Die Revolution - die FüÙe für Absperr-

und Zaunelemente werden auf einer Palette gleichzeitig transportiert



Dieses bedeutet nicht nur eine Platzersparnis bei dem Transport und der Lagerung der Absperrlemente, sondern auch eine Kostenersparnis, da nur eine Palette benötigt wird. Da an der Aufbaustrecke die Absperrlemente und Zäune sowie die FüÙe gleichmäßig aufgebaut werden, ist die Unfallgefahr durch Überfahren und Stolpern nicht mehr gegeben. Dieses ist möglich, da die Absperrzaunelemente auf hochgeklappten Rahmen arretiert werden können. Die Gesamthöhe von 2,35 m wird trotz der untergestapelten 22 Stück FüÙe und 20 Stück Zäunen á 2 m Höhe nicht überschritten. Dadurch ist es möglich, die Palette auf einen 3-Achser mit einem Bagger zu verladen. Die geringe Breite von 0,98 m ermöglicht mindestens 2 Paletten nebeneinander auf ein Transportfahrzeug mit 2 m Innenmaß zu verladen. Durch den geschlossenen Rahmen der Palette muss die Ladefläche nur 2 m lang sein. So gehen z. B. auf einen Unimog 2 Paletten á 3,50 m Länge = 140 m lfdm Bauzaun. Durch das erste und letzte abgesenkte Zaunfeld ist ein Verlieren von FüÙen jeder Art nicht möglich. Durch die Sonderausführung Längsfahren ist auch ein PKW-Anhänger mit einer vollen Palette zu beladen (Abb. 1). Die Abbildung zeigt, dass nicht nur gerade Bauzäune, wie sie auf der Baustelle vorkommen, auf der Palette geladen werden können.

Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass die Palette auf der Baustelle oder dem Platz mit einem Handhubwagen verfahren werden kann, denn der Freiraum unter der Palette ist 0,10 m. Ein weiterer erheblicher Vorteil ist der hochklappbare Absperrhalter, der das Lagern der verschiedensten FüÙe unter den Absperr-



Abb. 1

elementen ermöglicht. Selbstverständlich können die FüÙe und die Absperrlemente durcheinander von der Palette entnommen werden. Wenn das erste Absperrlement auf dem Palettenrahmen steht, können die FüÙe bei dem Transport nicht von der Palette fallen.



Abb. 2

Sobald das erste Absperrlement entnommen worden ist, ist freier Zugang zu den FüÙen gegeben. Bei einer 2,50 m langen Absperrpalette, beladen mit 5 nicht arretierten FüÙen, ist ein Herunterfallen nicht möglich, wenn die Palette zum Radlader leicht angekippt ist, da das zuletzt zu entnehmende Zaunfeld dieses verhindert. Durch die mittig unter der Palette angeordneten Rechteckrohre ist ein Abkanten der Palette von der Radladergabel nicht möglich, selbst bei einer einseitig beladenen Palette. Die mittig angebrachten Kran-

haken erlauben ein Heben mit dem Kran oder Bagger. Die abgesetzte Palette kann auch mit einem Handhubwagen bewegt werden, da die Höhe zwischen dem Gabelträger 0,10 m beträgt. In der Abb. 2 sieht man ebenfalls die neu konstruierte klappbare Mittelstütze, wodurch auf einer 2,52 m langen Palette Absperrlemente von 1,50 - 2,50 m transportiert werden können. Durch die umklappbaren Absperrhalter ist eine Verletzungsgefahr durch eine leere Absperrpalette nicht gegeben, da keine spitzen Rohre nach oben stehen. Darüber hinaus ist die Transporthöhe einer einzelnen leeren Palette nur 18 cm hoch. Bei dem Stapeln arretieren diese sich selbsttätig längs und quer. Selbstverständlich sind die vollgepackten Paletten mit Absperrmaterial oder Zäunen und 22 FüÙen auch übereinander stapelbar (Abb. 2). Bei den Stapelaufsätzen gibt es verschiedene Ausführungen, die es erlauben, auf den Absperrlementen die Warnlampen zu belassen, was eine weitere Kostenersparnis bedeutet. Durch das seitliche Gitter, Abb. 2 oben, wird jede Transportpalette zu einer Gitterbox, die z. B. 22 FüÙe und die dazugehörigen Barken transportieren kann. Die Einzelheiten verschiedener Palettentypen und Zubehör kann man auch auf der Internetseite bei www.Baumaschinen-AS.de unter der Rubrik „Neues aus der Industrie“ sich ansehen. Hier kann man sich auch melden für eine Lizenzvergabe.

Informationen:

H.M.R. Baumaschinenhandel & Reparaturservice GmbH
Ardeyer Str. 12 a, 58730 Fröndenberg